

Meine Schule der Zukunft

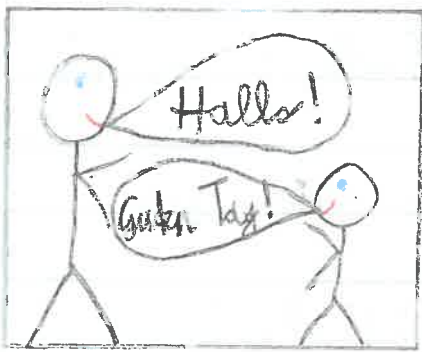
Ich finde, es wäre besser, wenn es eine Lehrerin und einen Lehrer in jeder Klasse geben würde. Das wäre gut, weil man meistens mit einem Lehrer oder einer Lehrerin besser auskommt als mit dem/der anderen. Außerdem hat man immer den/die Lehrer*in in der Klasse mit dem/der man besser reden kann. Für den/die Lehrer*in sind zwei Lehrpersonen auch praktisch, denn sie können sich über Schüler*innen beraten und sich die Korrekturen aufteilen. Praktischer

Unterricht soll es auch öfter geben, denn mit zwei Lehrern oder Lehrerinnen ist das viel leichter.



Praktischen Unterricht bedeutet, dass man

nicht nur über Dinge redet (Theorie) sondern auch etwas ausprobieren darf z. B. Bäumchen pflanzen. Vor allem in Sachunterricht kann man Experimente machen. Die Klasse kann in zwei Gruppen geteilt werden: Eine Gruppe macht Theorie, die andere Praxis, anschließend wird getauscht. Es muss auch eine bessere Kind-Lehrer Beziehung geben. Mit guter Beziehung meine ich,



dass der Tag schon gut anfängt, indem der/die Lehrer*in die Kinder an der Klassentür begrüßt. Es

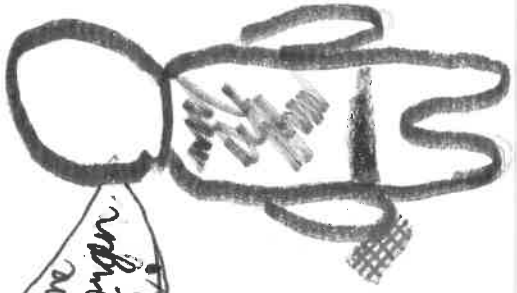
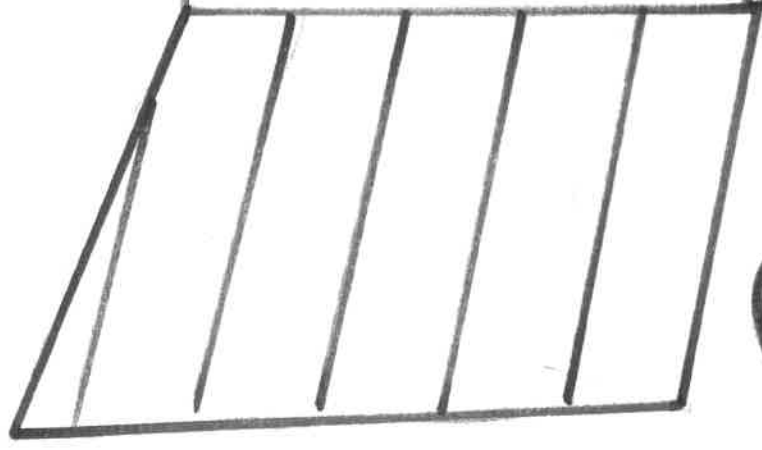
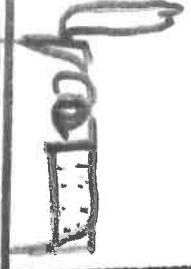
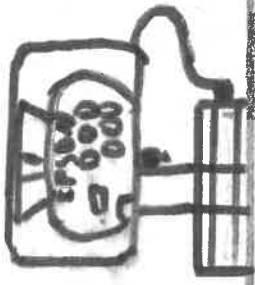
ist auch wichtig, dass beide Lehrpersonen fair sind, also alle gleich behandeln. Eine gute

Klassengemeinschaft soll es auch geben, wo Probleme direkt angesprochen werden.

Alle Schüler*innen sollen sich in der Klasse wohl fühlen und es darf kein Mobbing geben. Bei einer guten Beziehung gehört auch dazu, dass die Kinder mit dem/der Lehrer*in über Probleme reden können. Wichtig ist auch, gute Schüler*innen zu fördern und herauszufordern, damit ihnen nicht langweilig wird und schwächeren Schülern und Schülerinnen zu helfen, besser zu werden. Das war meine Meinung zum Thema „Schule der Zukunft“.



Eure Lara, aus der 4. Klasse
(10 Jahre)



Okay!
Ich nehme
mir morgen
Frei.



Samuel 8.4.2021

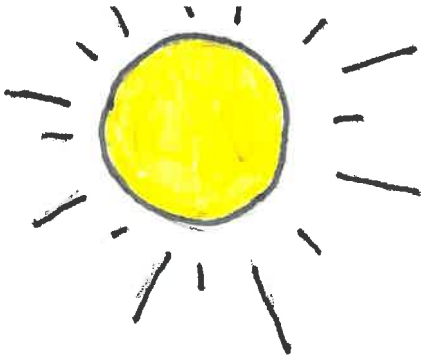
Meine Schule der ZUKUNFT

Ich habe ein paar Mitschüler*innen gefragt, wie ihnen meine Idee, einen Schulgutschein zu erfinden, gefällt. Aber ich musste ihnen das genauer erzählen. In etwa so: "Wie findet ihr meine Idee, sich 120 Tage im Jahr statt Ferien freinehmen zu können? Dann gäbe es mehr, 'Wochenende' und es sollte auch zwei oder drei Lehrer geben, denn für Lehrer wird es - denke ich - schnell schwer." Meine Mitschüler*innen antworteten, dass sie die Idee toll finden. Mir ist es im Sommer zu heiß, und deshalb würde ich mir im Herbst freinehmen. So viel zum Thema Schulgutschein.

Die nächste Idee: Manchmal erklärt der Lehrer die Hausübung, dann denke ich mir hin und wieder: Mann, das will ich nicht machen. Das ist mir zu langweilig.

Warum müssen wir so etwas machen? Dann dachte ich mir, dass ich mir die Aufgaben selbst aufgeben. Also gibt der Lehrer keine Arbeit auf. Allerdings musst du ihm etwas geben. Zum Beispiel lerne ich über das Wachen-ende ein Gedicht und die Keurer-Reihe. Dann hätte man - finde ich - mehr Spaß an denen. Im Home-Schooling habe ich das auch so gemacht. Zum Beispiel habe ich viel in der Küche geholfen. Nudeln oder Suppe und noch anderes habe ich gekocht. Auch eine Krippe aus Holz baute ich. Meine Mama stellte mir Holz und Schrauben zur Verfügung. Außerdem zeigte sie mir ein Bild von einer Krippe auf Instagram. Dann schraubte ich die Krippe zusammen. Die Lockdowns waren spannende Erlebnisse. Wenn das in Zukunft so läuft, würden ich und meine Mitschüler ^{viel} lieber in die Schule gehen.

Samuel (9 Jahre)



Pucking am. 13.4.2021

Sehr geehrte
Leserinnen und
Leser!

Wahrscheinlich haben Sie schon eine wachsende Pflanze beobachtet. Auch wenn man dafür Geduld braucht, ist es eine interessante Erfahrung. Wir haben zwar schon **EIN** Hochbeet im Schulgarten, aber vielleicht ist das auf Dauer viel zu wenig! Es geht nämlich nicht nur um schöne, kleine Blümchen, sondern um unser Leben! Weil **KEINE PFLANZEN-KEINE TIERE-KEINE MENSCHEN!**

Was wir brauchen, ist mehr: Hochbeete und Naturschutz!

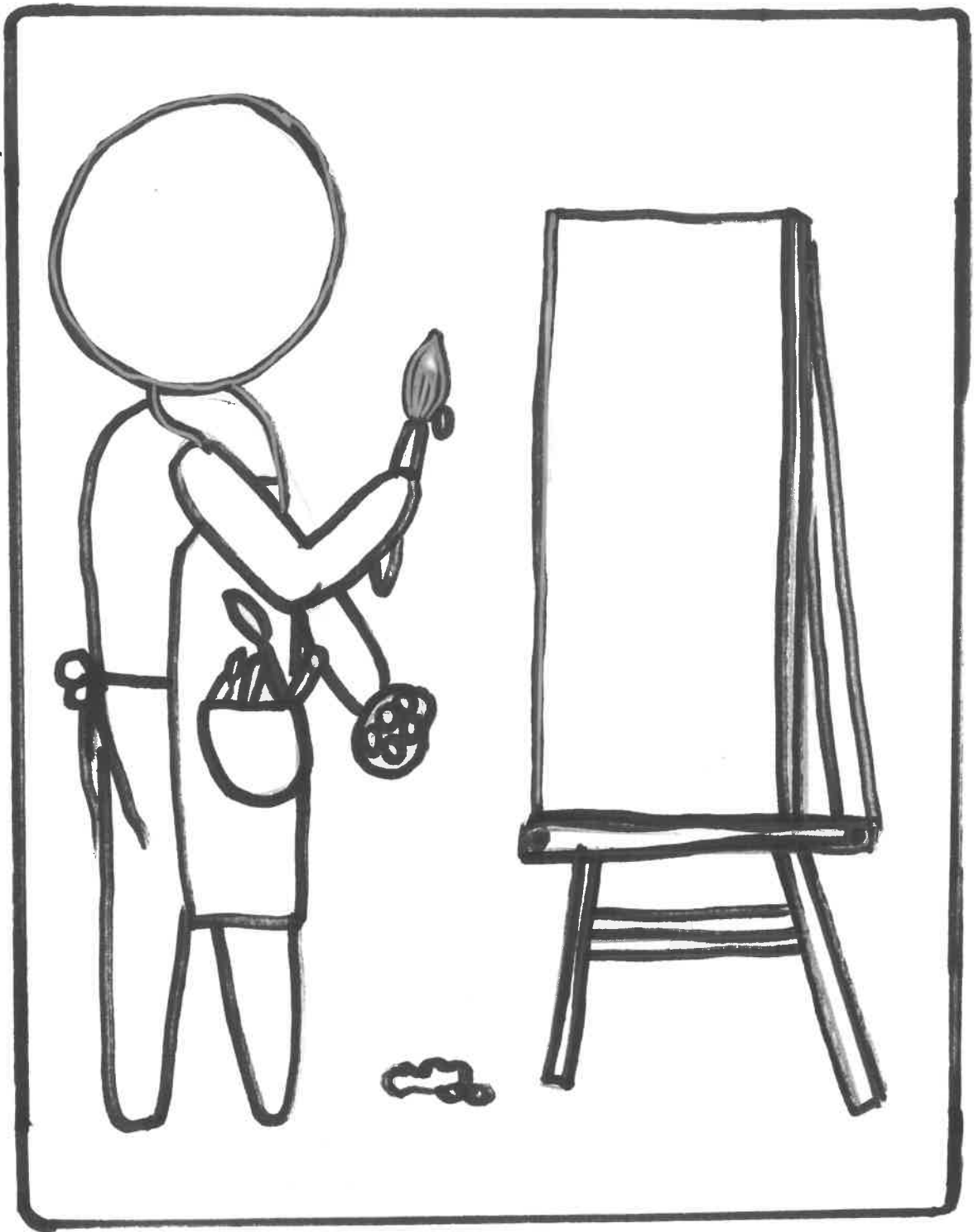
Wenn wir sie dann bekommen, vermeiden wir

Streitereien. Zurück zur Beobachtung: Es gäbe

vielleicht zwei Möglichkeiten die eigene Pflanze zu

beobachten, eine davon wäre, dass man sich eine freie Zeit und Ort mit der Klasse ausmacht und die zweite Version wäre, wenn man in der Pause in den Schulgarten geht, kann man es sich selbständig anschauen. Stellt euch mal vor, wenn die Schülerinnen und Schüler die Natur interessanter finden, dann wollen sie die Umwelt und ihre eigenen Pflanzen besser schützen. Aber in der Situation wird es uns am meisten helfen und zwar in der vielfältigen Auswahl von Obst und Gemüse - Sorten, die dann die Schülerinnen und Schüler beobachten und später sogar reinbeißen können!

Liebe Grüße von
Lajla Tajic
4. a VS Pucking



Felix, 21.4.2021

Schule der Zukunft

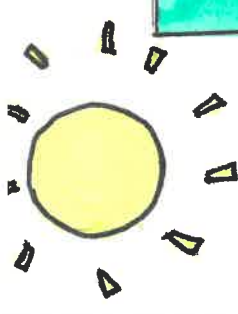
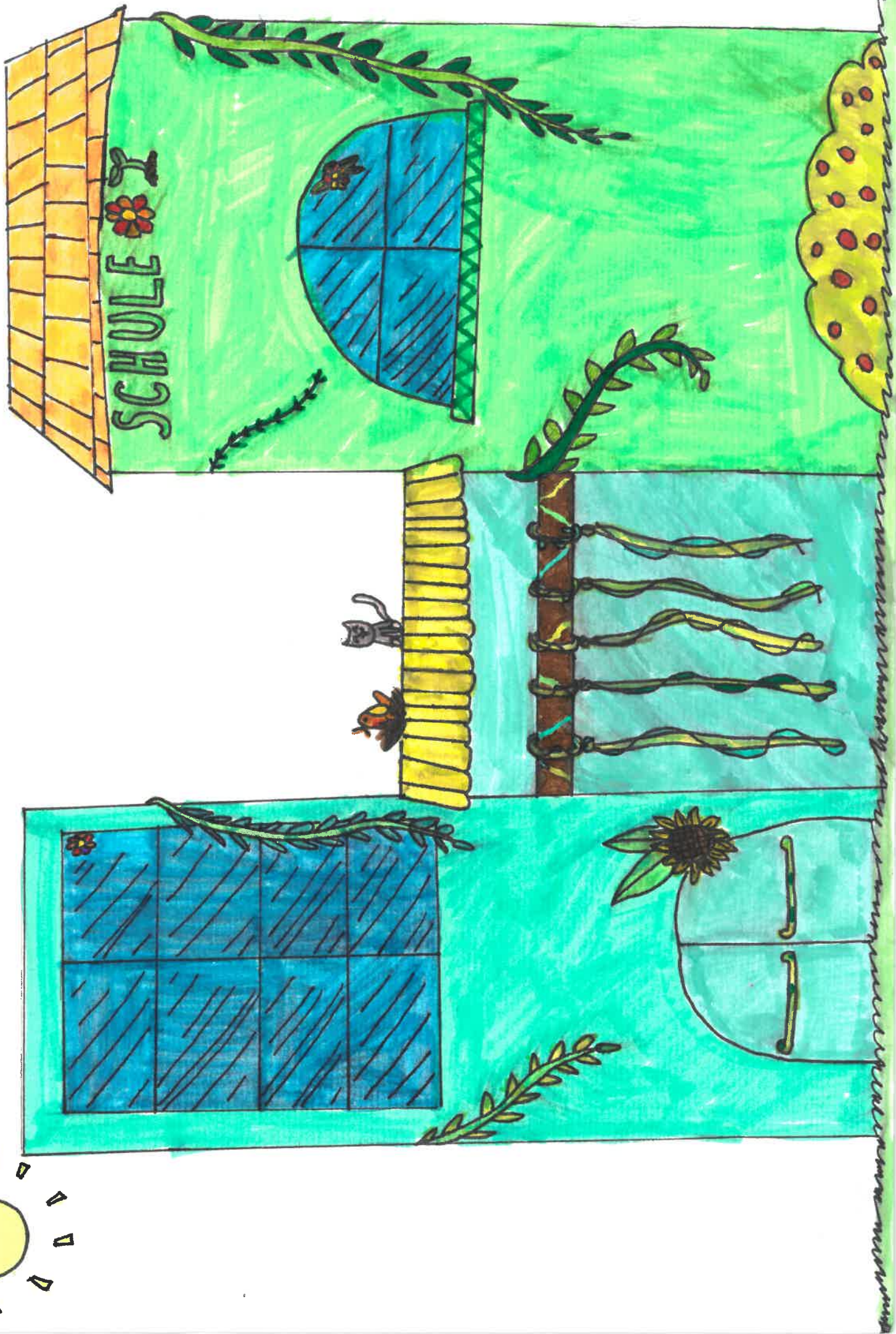
Andere Kinder bewerten ihre Mitschüler (innen). Die besten Schüler stellen mit dem Lehrer oder der Lehrerin die Schularbeit zusammen. Wenn die Schularbeiten abgeschlossen sind, korrigieren zwei bis drei Kinder alles. Wenn die Arbeiten korrigiert sind, verteilen alle Kinder von ihrem Sitznachbarn die Noten. Die Noten werden nun bestimmt und am Ende des Schuljahres können die Schüler und Schülerinnen die endgültigen Noten festlegen.

Ich finde, dass dann die Kinder mehr zusammenarbeiten und dass sie sich gegenseitig helfen können.

Außerdem sollte die Lehrperson nicht so viel zu tun haben, weil ein Lehrer alleine an einem Tag das nicht alles schafft. Zum Beispiel: Schularbeiten kontrollieren.

oder einen Text von allen Kindern korrigieren.

Das scheint eher Felix Feller.



Pucking 9.4.2021

Meine Schule der Zukunft

Ich wünsche mir, dass das Schulgebäude mit vielen verschiedenen Pflanzen bewachsen ist, weil ich auf dem Schulgebäude mehr Natur haben möchte. Wir könnten unten etwas anpflanzen und dann wächst das über das ganze Schulgebäude.

Wir pflanzen vielleicht auch am Dach etwas an z.B. Sianen, Efeu und noch andere Wildkräuter.

Der Vorteil daran wäre, dass dann die Natur auf dem Schulgebäude Vögel und noch andere Tiere anlocken würde und wenn die Kinder dann

das Fenster öffnen, dann sehen sie die Wildkräuter und dann kann die Lehrperson jeden Tag ein bisschen etwas von ihnen erklären.

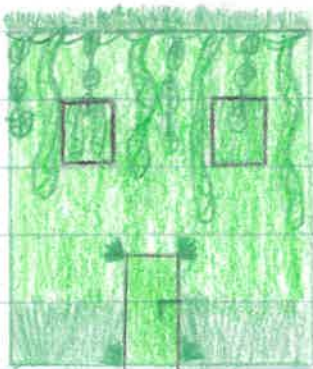
Ich möchte auch, dass Tiere im Unterricht dabei sind und überall mitgehen z. B. auf Projekttag. Sie sollten möglichst klein sein und am besten wären Haustiere geeignet. Wir könnten ein Gerät bauen, damit wir die Tiere verstehen. Die Katzen könnten die Lehrpersonen verstehen, das würde mir sehr gefallen. Die Hühner könnten auch im Sport dabei sein und in Sachunterricht hätten wir jeden Tag

ein neues Thema z.B. über einen Hasen oder eine Maus.

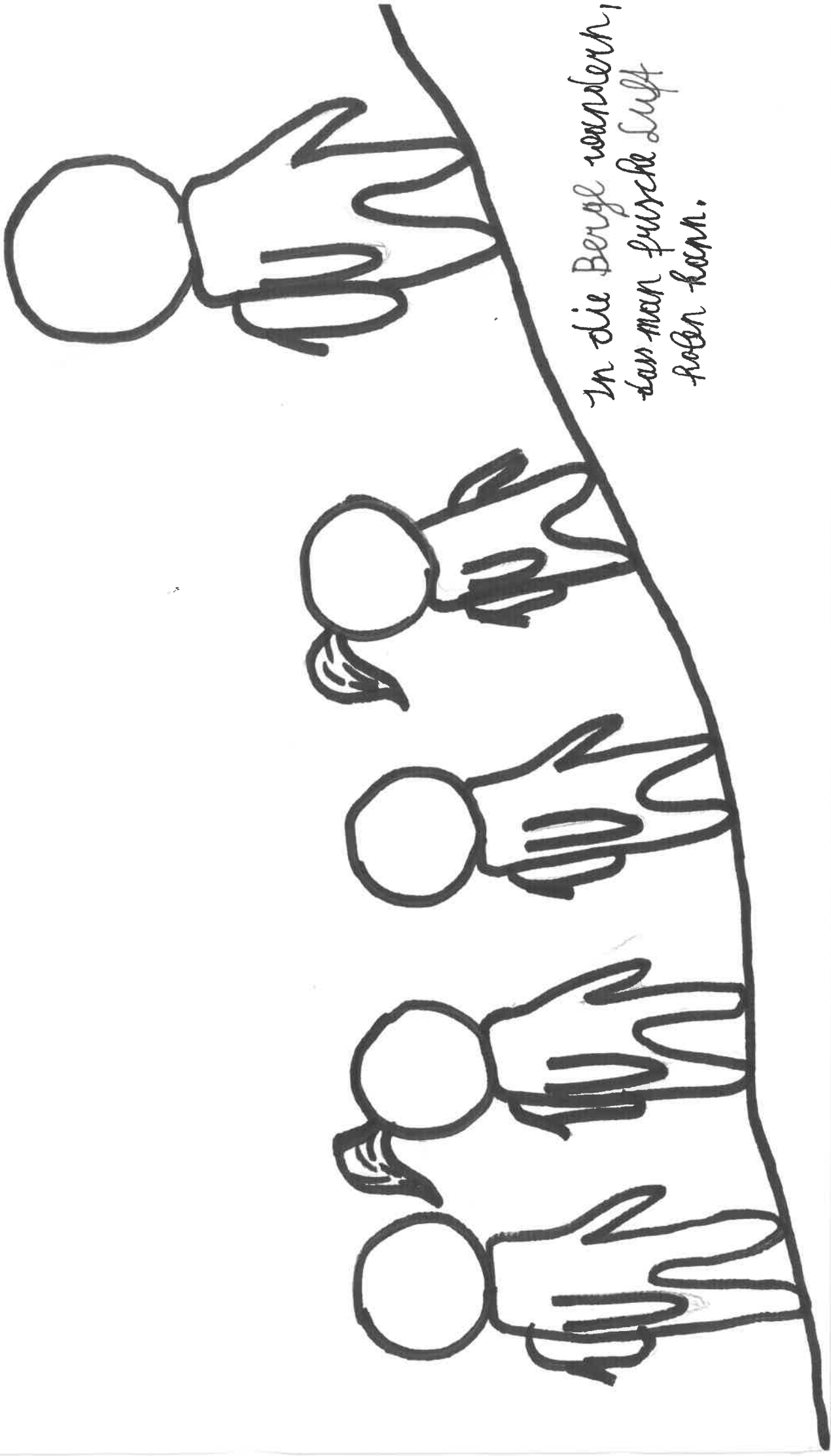
~~Bitte~~ Sie sollten im Sport dabei sein, weil manche Tiere können z.B. gut schwimmen oder gut klettern. Das Schöne daran wäre, dass jeder an der Schule dann ein eigenes Haustier hätte.

Liebe Grüße

Nadine



WANDERUNGS STUNDE



In die Berge wandern,
dann man frische Luft
haben kann.